

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Aktiv & fit von Kopf bis Fuß – Ausgabe 62

Gut geschützt

Mag. Monika Puck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Gut geschützt

Mag. Monika Puck



© Pixabay.com

Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Bewegungsassoziation Handzeichen		2	
B Einstimmung	1 Begriffesammlung -HILF- und -SCHUTZ-	• Kopiervorlage	3	13
	2 Stehende Begriffe Wie Pech und Schwefel	• Kopiervorlage	4	14
	3 Biografisches Gespräch Zum Thema Schutz		4	
	4 Logik – Zuordnung finden Erste-Hilfe-Kette	• Kopiervorlage	5	15
C Hauptteil	1 Anagramm „SCHUTZAUSRÜSTUNG“	• Kopiervorlage	6	16
	2 Wahrnehmen – Merken Paare finden und Zuordnung	• Bildkarten I, II und III	6	17–19
	3 Brückenwörter Lückenfüller gesucht	• Kopiervorlage	7	20
	4 Merkübung Was hat sich geändert?	• Merkbild I und II	8	21–22
	5 Spiegel-Lesen Konzentrationsübung	• Kopiervorlage	9	23
D Ausklang	1 Zitate Rückwärts lesen	• Kopiervorlage	10	24
	2 Kreativität „Mal anders gedacht“		11	
Wissenswertes	Zur „Coronazeit“ Unterschied: Viren – Bakterien		12	



A Bewegung

1 Bewegungsassoziation – Handzeichen

Übungsanleitung:

Die Bewegungen können im Sitzen ausgeführt werden.

Es werden eindeutige Gesten und Bewegungen versucht, mit denen man sich nonverbal verständigen kann – z. B.:

- Ablehnung oder Zustimmung: Faust ausstrecken und Daumen nach unten oder oben
- Verschwiegenheit oder ruhig sein: Zeigefinger auf die Lippen legen
- einen „Vogel“ haben: mit dem Zeigefinger an Stirn oder Schläfe tippen
- Vergesslichkeit signalisieren („so was Blödes“): Handteller auf die Stirn schlagen
- Halt, stehen bleiben: Arm mit senkrecht gestellter Hand ausstrecken
- Beifall bekunden: klatschen
- etc.

Was wird trainiert?

- Einstimmung auf das Thema
- Motorik (motorische Erinnerung)
- Assoziationsfähigkeit

Alltagstransfer:

Die Aktivierung des Körpers führt zur Verbesserung der Gehirnaktivität und bereitet optimal auf das nachfolgende Gedächtnistraining vor.

Weiterführende Vorschläge:

Es werden weitere einschlägige Handbewegungen gesucht, die vorgezeigt und von den anderen Teilnehmenden durchgeführt werden.

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Gesten: hier findet man weitere Gesten und deren Bedeutung.

Es könnte auch eine kurze Geschichte erfunden werden und dabei manche Ausdrücke durch Gesten oder Pantomimen ersetzt werden (z. B.: Halt! Schauen Sie sich das genauer an – aber ganz leise – bitte ...).



B Einstimmung

1 Begriffesammlung -HILF- und -SCHUTZ-

Übungsanleitung:



Es werden möglichst viele Lösungsvorschläge im Plenum gesucht oder in Einzel- oder Partnerarbeit auf das Arbeitsblatt geschrieben.

Eine Kopiervorlage kann den Teilnehmern mitgegeben werden, damit später jeder im eigenen Tempo möglichst viele Begriffe finden kann.

→ M Kopiervorlage s. Seite 13

Lösungsvorschläge:

Wörter mit –HILF–:

Hilfsmaßnahme, Abhilfe, Beihilfe, Hilfsmittel, Aushilfe, behilflich, Betreuungshilfe, Entscheidungshilfe, Entwicklungshilfe, Finanzhilfe, Geburtshilfe, Gedächtnishilfe, Gehilfe, Haushaltshilfe, Hilfsaktion, hilfsbedürftig, Hilfslieferung, Hilfsprogramm, Hilferuf, Hilfseschrei, hilflos, hilfreich, Hilfsarbeiter, Hilfsbereitschaft, Hilfsdienst, Hilfskoch, Hilfsgüter, Hilfspfarrer, Hilfspolizei, Hilfswerk, Informationshilfe, Kinderbeihilfe, Lebenshilfe, Mietbeihilfe, Mithilfe, Nachhilfe, Nothilfe, Notstandshilfe, Orientierungshilfe, Pannenhilfe, Rechtschreibhilfe, Schilf, Schützenhilfe, Überbrückungsbeihilfe, Welthungerhilfe, Wirtschaftshilfe, Zuhilfenahme, ...

Wörter mit –SCHUTZ–:

Schutzmaske, Datenschutz, Denkmalschutz, Anlegerschutz, Eigentumsschutz, Feuchtigkeitsschutz, Feuerschutz, Frostschutz, Geleitschutz, Grenzschutz, Hochwasserschutz, Holzschutzmittel, Impfschutz, Inflationsschutz, Jugendschutzgesetz, Kantenschutz, Kollisionsschutz, Kopierschutz, Kündigungsschutz, Landschaftsschutz, Lawinenschutz, Luftschutzkeller, Mutterschutz, Mieterschutz, Naturschutz, Nichtrauchererschutz, Patentschutz, Personenschutz, Pflanzenschutzmittel, Schutzanspruch, Schutzanstrich, Schutzanzug, Schutzbefohlene, Schutzblech, Schutzbehauptung, Schutzengel, Schutzfolie, Schutzfunktion, Schutzgebiet, Schutzgitter, Schutzheilige, Schutzimpfung, Schutzmacht, Schutzmann, Schutzweg, Schutzmittel, Schutzpatron, Schutzschild, Schutzstoff, Schutzwall, Schutzzoll, Tierschutzverein, Umweltschutz, Vollwärmeschutz, Werkschutz, Zivilschutztechniker, ...

Was wird trainiert?

- Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis (Dekodierung)
- Wortfindung
- Assoziationsfähigkeit

Alltagstransfer:

Ein Thema wird von mehreren Standpunkten aus betrachtet und die Wortfindung angeregt. Erinnerungen werden geweckt und die Teilnehmenden werden auf das Thema vorbereitet.



Weiterführende Vorschläge:

Wenn die Antworten auf einen Flipchartbogen aufgeschrieben werden, erleichtert dies ungeübten Gruppen das weitere Assoziieren! Außerdem kann der Trainer oder die Trainerin mögliche Antworten umschreiben und sich bei Übung C3 (Brückenwörter) wieder darauf beziehen.

2 Stehende Begriffe – Wie Pech und Schwefel

Übungsanleitung:

Die Teilnehmenden versuchen, den Text zu lesen und die fehlenden Begriffe zu ergänzen.

→ M Kopiervorlage s. Seite 14

Lösungsvorschläge:

Schlicht und ergreifend/tun und lassen/Pro und Kontra/Art und Weise/Leib und Leben (auch: Leib und Seele)/Speis und Trank/Saus und Braus/Milch und Honig/Nektar und Ambrosia/Obst und Gemüse/Wasser und Brot/Mittel und Wege/gesund und munter/fix und fertig/Angst und Schrecken/kurz und gut/weit und breit/A und O/wieder und wieder/Wasser und Seife/Viren und Bakterien/samt und anders/Bausch und Bogen/schlicht und ergreifend (auch: schlicht und einfach)/Art und Weise/angst und bange

Was wird trainiert?

- Dekodierung
- Wortfindung

Alltagstransfer:

Ein Thema wird von mehreren Standpunkten aus betrachtet und die Wortfindung angeregt. Erinnerungen werden geweckt und die Teilnehmenden werden auf das Thema vorbereitet.

Weiterführende Vorschläge:

Es können weitere Hygienemaßnahmen mit den Teilnehmenden erarbeitet werden, z. B. Küchenhygiene, Wäsche waschen, ...

3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer nehmen zu biografischen oder anderen Fragen Stellung. Ein Reihumfragen sollte dabei vermieden werden. Die Teilnehmer erzählen aus ihrem Leben, aber nur so viel sie wollen. Wer nichts berichten will, wird nicht zum Erzählen gedrängt. Die Biografiearbeit darf nicht in ein Ausfragen ausarten, echtes Interesse am Leben der Teilnehmer ist wichtig.

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Wobei bzw. wovor kann man sich schützen?
(z. B. Sonne, Schmutz, Krankheiten, Einbrecher...)
- Mussten Sie bei Ihrer Arbeit bestimmte Schutzmaßnahmen ergreifen?
- Welche Hygienemaßnahmen ergreifen Sie im Alltag? Wie schützen Sie sich?